

Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA) – Hinweise zur Datenverarbeitung gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg (LZK BW) verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Anforderungen der EU- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Zu welchem Zweck verarbeitet die LZK BW personenbezogene Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen der Bestellung eines eHBA verarbeitet.

Hierzu haben Sie bei einem VDA einen entsprechenden eHBA-Antrag gestellt. Die LZK BW ist dafür zuständig, die dort angegebene Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und das Attribut Zahnarzt entsprechend zu bestätigen (Attributs bestätigende Stelle).

Hierzu werden von dem jeweiligen VDA die dort von Ihnen angegebenen Daten an die LZK BW übermittelt.

Für die Refinanzierung der Kosten des eHBA, für die Nutzung elektronischer Dienste der Kassenzahnärztlichen Baden-Württemberg (KZV BW) und als Nachweis für die Umsetzung der Heilberufsausweis-Pflicht können Ihre ausweisspezifischen Daten von der LZK BW in Ihrem Interesse direkt an die KZV BW weitergegeben werden. In eine solche Weitergabe Ihrer ausweisspezifischen Daten können Sie im Rahmen des Bestellungsprozesses des eHBA direkt über das Antragsportal Ihres ausgewählten VDA einwilligen. Die Erteilung der Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) i.V.m. Abs. 2, 3 DSGVO i.V.m. § 291a Abs. 5f Satz 1 SGB V, Art. 2 Abs. 1 i. Rechtsgrundlage der Einwilligung für die Datenweitergabe an die KZV BW ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DS-GVO. Ihre Daten speichern wir solange dies für die Erfüllung des Zwecks erforderlich ist im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Wer ist für die Erhebung und Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Erhebung und Speicherung der Daten ist:

*Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg
-Körperschaft des öffentlichen Rechts-
vertreten durch den Präsidenten Herrn Dr. Torsten Tomppert
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart
Tel. 0711-228450
Datenschutzbeauftragter Herr Stefan Oschmann*



Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter obiger Adresse mit der Telefonnummer 0711- 2284552, E-Mail: oschmann@lzk-bw.de

Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Für den Ausgabeprozess des eHBA benötigen wir Angaben zu Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, akademischer Grad/Titel, BLZK-Nummer, Meldeadresse nach Personalausweis/Reisepass (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Land), private Telefonnummer, private E-Mail-Adresse, bei in eigener Praxis Niedergelassenen auch Praxisadresse, Telefonnummer der Praxis und deren E-Mail-Adresse.

An welche Stellen übermitteln wir die personenbezogenen Daten?

Ihre vorstehend bezeichneten Daten werden im Rahmen Ihrer Antragstellung auf Erteilung des eHBA - die elektronisch über das betreffende Portal des von Ihnen ausgewählten VDA erfolgt - durch die LZK BW in Interaktion mit Ihnen aktualisiert. Die so aktualisierten Daten werden an den von Ihnen gewählten VDA übermittelt. Seitens der LZK BW bestehen mit den jeweiligen VDA Auftragsverarbeitungsvereinbarungen gemäß den Vorgaben des Art. 28 DSGVO.

Sofern Sie in die Datenweitergabe an die KZV BW zu oben genannten Zwecken eingewilligt haben, werden Ihre ausweisspezifischen Daten von der LZK BW an die KZV BW übermittelt. Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an einen sog. Drittstaat (= nicht EU, nicht EWR, nicht Schweiz) findet nicht statt.

Die personenbezogenen Daten werden nicht für ein Profiling oder eine automatische Entscheidungsfindung genutzt (§ 22 DSGVO).

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zu den genannten Zwecken verarbeitet.

Welche Rechte stehen Ihnen zu?

Die DSGVO sieht eine Reihe von Rechten vor, die Sie als von der Datenerhebung und – Nutzung Betroffener geltend machen können.

Recht auf Auskunft

Sie haben ein Recht auf Auskunftserteilung ob und welche Daten von uns über Sie gespeichert wurden. Dieses Recht ergibt sich aus Art. 15 DSGVO in Verbindung mit § 34 BDSG.

Recht auf Berichtigung

Sie können uns mitteilen, dass personenbezogenen Daten, die wir erhoben oder gespeichert haben, falsch sind. Diese sind dann von uns zu berichtigen. Dies ergibt sich aus Art. 16 DSGVO.

Recht auf Löschung

Sie haben ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorgaben des Art. 17 DSGVO in Verbindung mit § 35 BDSG.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie können auch die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Dieses Recht steht Ihnen im Rahmen des Art. 18 DSGVO zu.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Ihr Recht auf Übertragung ihrer Daten an Dritte kann im Rahmen der Vorgaben des Art. 20 DSGVO geltend gemacht werden.

Widerruf

Gemäß Art. 7 Abs.3 DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass die Geltendmachung verschiedener Rechte (bspw. auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung) die Ausgabe eines eHBA unmöglich machen können.

Beschwerderecht

Sie können, sofern Sie im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten einen entsprechenden Anlass sehen, eine Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einreichen. Die für die LZK BW zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist *der Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstr. 10 a, 70173 Stuttgart*.

